

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 101 (1994)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erste Anzeichen einer besseren Konjunktur

Jahrespressekonferenz des Textilverbandes Schweiz

Die lange Dauer und Schwere der Rezession, die schwerste für die Textilindustrie seit dem Zweiten Weltkrieg oder seit einem halben Jahrhundert, hat zu einer spürbaren Reduktion der Kapazitäten geführt. Dies stellte der Textilverband Schweiz auf seiner Jahrespressekonferenz im Februar 1994 fest. Aber es ist ein Lichtstreifen am Horizont zu erkennen.

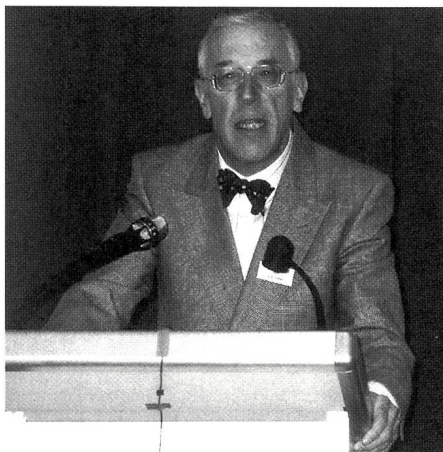
Im Ergebnis dieser Rezession haben sich viele Firmen neu orientiert, neue Formen der Zusammenarbeit gesucht und sich neu am Markt positioniert. Die Sektoren Heimtextilien und technische Textilien sind besonders ausgebaut worden. Beim Auftragseingang zeigt sich, im Vergleich zum Vorjahr, in der Garnstufe ein leichtes Plus von 5%. Die Gewebestufe, die Gewebeconverter und die Strickereiexporteure befinden sich immer noch bei negativen Zahlen. Im 4. Quartal 1993 zeigten jedoch auch die Baumwollweberei, die Wollspinnerei und die Wollweberei wieder höhere Auftragseingänge als im Jahr zuvor (siehe auch Seite 4).

In der Exportentwicklung zeigt sich eine ähnliche Tendenz. Bei der mengenmässigen Betrachtung ergab sich von Juli bis Dezember 1994 ein Plus von 6%, während die Exporte nach dem Wert betrachtet ein Minus von 6,3% aufwiesen. Auch hier haben sich Heimtextilien und technische Textilien am besten gehalten. Für die Exporte lässt sich zusammenfassend feststellen, dass die Werte mengenmässig denen des Vorjahres entsprechen, wertmässig allerdings ein Minus von etwa 10% erbrachten.

Damit ist klar, dass auch der Umsatz der Branche im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich zurückgegangen ist.

Wie sieht die Zukunft aus?

Für die kurzfristige Belebung bereitet die gegenwärtige Währungsentwicklung Sorgen. Durch das Wiedererstar-



Dr. Alexander Hafner, Direktionsvorsitzender des TVS

ken des Fränkens ist die Schmerzgrenze bei den Verkaufserlösen erreicht. So werden weitere Produktionsverlagerun-

gen erwartet. Mittelfristig muss erreicht werden, dass die kapitalintensiven Anlagen länger laufen. Die erforderlichen gesetzlichen Regelungen sind deshalb überfällig.

Langfristig zeichnet sich ab, dass sich die Mitgliedsfirmen des TVS noch stärker auf Nischen ausrichten. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Heimtextilien und technische Textilien. Weiterhin sind Bemühungen zu erkennen, trotz Produktionsverlagerungen, durch eine zunehmende Kooperation mit in- und ausländischen Firmen eine starke Eigenproduktion in der Schweiz zu halten.

Der Textilverband Schweiz blickt also mit verhaltenem Optimismus in die Zukunft. Es kann wieder vermehrt Vertrauen in die Textilindustrie und deren Zukunft gesetzt werden. Als besonderer Erfolg wird auch die Lösung der Frage der Ursprungsregeln im Warenverkehr mit dem EWR gewertet. Nun harret das Problem des passiven Veredelungsverkehrs auf eine Lösung. Es gibt also noch viel zu tun. RS

Aus dem Inhalt

EDITORIAL Erste Anzeichen einer besseren Konjunktur	3
TEXTILWIRTSCHAFT Ausgewählte Zahlen und Fakten.....	4
Konjunkturlage: Schweizer Textilmaschinen	5
ITMF: Anzeichen einer Besserung für Europäische Textilindustrie	5
WEBEREIVORBEREITUNG Hochleistungszetteln ohne Staub	6
Beste Qualität bei reduzierten Betriebskosten.....	9
Konstante Fadenzugkraft beim Zetteln.....	10
QUALITÄTSSICHERUNG CONTROL-Master – Ein flexibles System zur Qualitätskontrolle für Klein- und Mittelbetriebe.....	11
MODE Dezent in vielen Variationen.....	13
Schnitt in den nächsten Winter.....	14
HANDEL	15
TAGUNGEN	16
BUCHBESPRECHUNG	19
MESSEN	20
FIRMENNACHRICHTEN	21
PERSONELLES	26
FORUM	
Qualitäts- und Kostensteuerung durch prognostische Prüfsysteme....	27
(C)lean Management.....	28
Bandwebmaschinen im Bau und in der Anwendung	28
Vorschau WBK Nr. 8, 9 und 10	29
Impressum.....	30